Neues aus aller Welt

— **Mord auf der Landstraße Eilenburg—Düben.** Auf der Landstraße zwischen Eilenburg und Düben in der Nähe des Rothenhauses bei Eilenburg wurde die 18 Jahre alte Zschinsch aus Görschwitz bei Düben erschossen aufgefunden. Dem jungen Mädel waren nicht weniger als fünf Brustschüsse beigebracht worden, die den sofortigen Tod herbeigeführt haben. Bei der Zschinsch lag ihr Verlobter, der 19jährige Gastwirtssohn Hessel aus Wörditz bei Eilenburg, der einen Brustschuß erhalten hatte. Auf Anordnung des Oberstaatsanwalts hat die Mordkommission Halle sofort die Ermittlungen aufgenommen.

— **Ein Schupo als Geburtshelfer.** Daß unsere brave Schupo oft „Mädchen für alles" sein muß, ist wohl allgemein bekannt, aber ein Polizeioberwachtmeister als Geburtshelfer dürfte immerhin neu sein. Auf einer nächtlichen Streife im Berliner Tiergarten begegnete einem Polizeioberwachtmeister eine Frau, die ein freudiges Ereignis erwartete und sich auf dem Wege zum Krankenhaus befand. Er rief durch den nächsten Fernsprecher eine Kraftdroschke herbei. Bevor diese jedoch eintraf, war ein junger Erdenbürger bereits zur Welt gebracht. Der Oberwachtmeister leistete in einem Hausflur der jungen Mutter kunstgerechte erste Hilfe, verpackte dann das Knäblein in seinen Mantel und brachte Mutter und Kind in der Droschke wohlbehalten nach dem Krankenhaus.

— **Jugendliche Finder erhielten ein Vermögen.** Im Sommer des vergangenen Jahres hatten Kinder am Rheinufer in Köln eine größere Menge Goldmünzen gefunden, die sie unmittelbar darauf an die Strompolizei abliefern mußten. Bei einer behördlich angeordneten Suchaktion wurden noch weitere Goldmünzen entdeckt, die insgesamt einen Betrag von etwa 40 000 RM. ausmachten. Es kam anschließend zu Gerichtsverfahren über die Frage, ob den Kindern der gesamte Betrag oder nur ein Finderlohn zustehe. Nach einem ersten, mehr zugunsten der Reichskasse lautenden Urteil hatte das Reichsgericht die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die 3. Strafkammer in Köln verwiesen. Das Kölner Gericht sprach nun das Urteil dahin, daß nur 625 RM. zugunsten der Reichskasse einzuziehen sind. Damit erkannte das Gericht an, daß die jugendlichen Finder von dem Rest von 33 376 RM. im Sinne des Gesetzes „Besitz ergriffen" haben. Die Frage der endgültigen Aushändigung wird einer zivilrechtlichen Entscheidung vorbehalten sein. Die jugendlichen Finder hatten seinerzeit auf einem Spaziergang, etwa einen halben Meter vom Rheinufer entfernt, Goldstücke im Wasser blinken sehen. Sie wateten ins Wasser und stießen auf ein Paket aus Pappe, dem sie Goldstücke entnahmen und in die Tasche steckten. Hierbei wurden sie von der Strompolizei beobachtet, der sie die Goldstücke ausfolgerten. Beamte der Polizei setzten dann den Goldfischzug mit Erfolg fort.

Turnen / Spiel / Sport

EINEN SCHLAG GEGEN WC—
EINE SPENDE FÜRS WHW

15 Spieler gegen Ungarn ausgewählt

Für das Fußball-Länderspiel gegen Ungarn am 6. Oktober in Budapest wurden vom Reichsfachamt 15 Spieler ausgewählt, aus denen Reichstrainer Herberger die endgültige Elf formen wird. In der Auswahl stehen allein drei Torhüter zur Verfügung: Klodt-Schalke 04, Jahn-BSV. 92 und der Wiener Raftl-Rapid. Weiterhin umfaßt die Auswahl folgende Namen: Janes-Düsseldorf, Moog-Elg. Köln, Zwolanowski-Düsseldorf, Kupfer-Schweinfurt, Schneider-SV. Waldhof, Kitzinger-Schweinfurt, Gauer-Nürnberg, Berlin, Lehmann-Rhenus Wien, Wetzer-Reichsbahnsport, Binder, Gesser, beide Rapid Wien, und Conen-Stuttgart.

Das deutsche Aufgebot für Mailand

Zu den internationalen Leichtathletikkämpfen am Sonntag in Mailand entsendet der NSRL. nunmehr acht Vertreter. Diese kleine Streitmacht ist nur dem erkrankten Harbig abgesehen, das Heer, das Deutschland aufbieten kann. An der Reise nehmen teil: Harald Wellenkamp (Berlin), Manfred Kersch (Frankfurt), Willi Kängeter (Berlin), Ulfs, Fritz Ehrens (Berlin), Wachtmeister Ludwig Kaindl (München), Heinrich Trippe (Berlin), Hermann Wade (Hanau) und Otto Eisel (Eßlingen). Aus Schweden werden der ausgezeichnete Hürdenläufer G. Lidman, der Stabhochspringer B. Nordkjöll und der 10 000-Meter-Sieger von Helsinki, V. Helkkrem, erwartet. Der Start des französischen Meisterschaftsmannes Zaiss wird es freilich verhindern.

Länderkampf mit Finnland. Die Reihe der sportlichen Begegnungen mit Finnland wird mit einem Treffen der Turner fortgesetzt. Am 10. November wird an einem noch zu bestimmenden deutschen Ort der Länderkampf ausgetragen.

Schießsport

Kriegsgaumeisterschaften 1940/41

Gau V Sachsen des Deutschen Schützenverbandes

Die Meisterschaften wurden den Verhältnissen entsprechend nicht an einem Orte, sondern in Plauen, Zwickau, Chemnitz, Leipzig, Döbeln, Marienberg, Dresden und Bautzen ausgetragen. Auf den Schießständen des Mrb. Scheibenschützengesellschaft in Dresden-Trachau traten 114 Schützen des Kreises 7 Dresden im militärischen und 34 Schützen im beliebigen Anschlag an. Mit der Kriegsgauehrung wurden durch Unterkreisschützenführer Mitz (Pirna), welcher die Oberleitung hatte, die Kämpfe eingeleitet. Im militärischen Anschlag errang die Mannschaft der Bezirkssportgemeinschaft Büttner-Pirna (Seuterer 150, Offdahl 148, Schlemer 149, Mauersberger 149) mit 596 Ringen die Spitze. Die gleiche Ringzahl schoß die 1. Mannschaft des Polizeisportvereins Dresden mit Renger 145, Meinert 156, Töpfer 140, Gebauer 154 gleich 596 Ringe, wurde aber in der Wertung auf den zweiten Platz gestellt. Bester Einzelschütze wurde Müller (Schützengesellschaft Riesa) 163 Ringe. Die Jugendmannschaft schoß 501 Ringe, diese stellte die RSG. 14 des Kreises, Turnverein zu Dresden, mit König 194, Günzler 129, Kräutbach 138, Kühl 140 Ringe. Bester Jugendschütze war Germann (Schützengesellschaft Gorgonia Weinböhla) mit 184 Ringen. Die Schützen Conrad 146, Wendt 140, Anders 100, Heubold 106 erreichten 497 Ringe. Mit 146 Ringen war auch der Schütze Conrad der beste Altersschütze.

Den besten Einzelschützen stellte die Schützengesellschaft Kaufen in Nichter mit 188 Ringen. In der Frauenklasse erreichte Elly Grobe von Freiheitsschützenverein Germania Dresden im militärischen Anschlag 187 Ringe. Die Privilegierte Scheibenschützengesellschaft Siebert 162, Seidel 160, Kunzler 154, Trapp 148, konnte im beliebigen Anschlag mit 624 Ringen die beste Mannschaft stellen.

Amtliche Bekanntmachungen

Die **Maul- und Klauenseuche** ist unter den Klauentieren ausgebrochen in:

Kleinsaubernitz, Ortsteil Neubärsel Nr. 2 B,
Malschwitz Nr. 56,
Malschwitz, Ortsteil Pließkowitz Nr. 10,
Niedergurig, Ortsteil Daberschütz Nr. 18,
Radel Nr. 6, 57,
Sdier Nr. 83, 84,
Sorit, Ortsteil Scheckwitz Nr. 4,

Sperrbezirk: Die Seuchengehöfte.

Beobachtungsgebiet: Die verseuchten Gemeinden bzw. Ortsteile.

Im übrigen gelten die Bestimmungen meiner Bekanntmachung vom 3. 2. 40.

In den Gemeinden **Demitz-Thumitz** ohne Ortsteil, **Großdabschütz, Oberkaina** ohne Ortsteil, im Ortsteil **Quoas** der Gemeinde Luga, **Lauske** der Gemeinde Puschwitz, und **Dämitschau** der Gemeinde Wartha ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Die getroffenen Maßnahmen werden aufgehoben.

Bautzen, den 18. September 1940. **Der Landrat.**

(Schluß der Amtlichen Bekanntmachungen)

Deutsches Rotes Kreuz — Bereitschaft (w) Bautzen 5

Zug I

Alle Helferinnen werden aufgefordert, heute abend, 20 Uhr, im Sonnensaal an dem Frauenschaftsabend, Vortrag der Frau Balmebo, teilzunehmen. Anzug: Zivil. **Die Bereitschaftsführerin**

Schlosserjacken und -hosen, Malerkittel, Bäcker- und Metzgerkleidung – kurz, alles, was besonders stark verschlissen oder beschmutzt ist, verlangt nach imi. imi macht Verwendung von Seife und Waschpulver überflüssig. Hausfrau, begrüße imi! Spart Seife!

Zahnarzt Dr. Riehler, Putzkau
zurück

Vom 22. bis 30. September
beurlaubt
Dr. Jugel, Schmölln
Vertretung: Herr Dr. Kubitz, Demitz

Trauer-Drucksachen liefert schnellstens die Buchdruckerei von **Friedrich May**

Deutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen!

In der Nacht zum 10. September 1940 starb an den Folgen einer schweren Verwundung in treuester Pflichterfüllung für Führer und Vaterland unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Enkel und Neffe, der Kriegsfreiwillige

Soldat Erhard Haufe

im blühenden Alter von 18 Jahren.

In tiefstem Schmerz
Familie Richard Haufe

Putzkau-Niederdorf Nr. 69E, den 19. September 1940.

Frau Anna Zirk, Stützengrün (Erzgeb.), Gerichtsstraße 160 k, schreibt am 5. 6. 40: „Bei Frost am einem Tag zweimal gekommen; bei Ihrer Gelbe Wunder hilft. Dann Retsam ist fortgeblieben."

Glieder- u. Gelenk-Schmerzen

Lange Zeit konnte ich nicht schlafen. Da nahm ich Kreuzer-Gichtbeschwerden und konnte schon die erste Nacht durchschlafen. Am nächsten Tag verspürte ich die Wirkung schon etwas in Armen u. sogar des Kreuzes. Nach einem Kreuzer-Gichtbeschwerden weiter ein u. war bei wenigen Packungen absolut frei; auch jetzt verspüre ich nur selten mal.

Bei Gelenk-, Gliederreißen, Rheuma, Gicht, Ischias, Kopfweh, Kreuz- und Nierenschmerzen helfen die Kolmin-Kreuzer-Gichtbeschwerden-Tabletten. Sie werden auch von Herz-, Magen- und Darmbeschwerden befreien. Machen Sie sich einen Versuch! Originalpackung 50 Tabl. RM. 1.35 (Ge. ab 1.40 erhältl. a. Kreuzer Gichtbeschwerden-Tabl. Verlangen Sie kostenlose Broschüre „Lebensfreude durch Gesundheit".

Oeffentl. Großkundgebung
in Neukirch (Lausitz)
am Sonntag, dem 22. Sept. 1940 im Holgericht, 13 Uhr
Es spricht:
Stoßtruppredner Pg. Karl Ziegler, Berlin
NSDAP. Ortsgruppe Neukirch (L.)

Kleine Anzeigen
im „Sächs. Erzähler"
wie Verkäufe, Kaufgesuche, Vermietungen, Stellengesuche und -Angebote u. s. m.
sind billig und von unübertroffener Wirkung!

Kaufe laufend jede Menge Altgold, Altsilber (Silberkauen), Alt-Dublee (auch Schmuck, alte Brillengestelle usw.) **Ferber**

Ein Posten
Sauerkrautfässer
zu verkaufen.
Böttcherei Bautzen a. T.

Witwe, 48 Jahre, mit gr. Sohn, eigenem Heim, sucht die Bekanntschaft eines
netten Herrn
in gesicherten Verhältnissen zwecks späterer Ehe. Gefl. Angebote unter „M. R." an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Leerstehende
Scheune
zu mieten gesucht.
Ernst März, Steinner Straße 8

Suche für sofort
2. Mädchen
zum Nähen für Lieferungsarbeiten.
Paul Bergmann
Schneidermeister
Seesterbach 11 c

Gebr. Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein Paar gutgehende Knabenschuhe (Größe 37) sowie eine Mädchenjacke zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Blut Kraft
Starke Nerven, frisches Aussehen, gesunden Appetit erreichen alt und jung durch Lebens-Blutt Dr. Schlettau
Die Gemüse, reiche Gemüse
Der Gehalt an Lecithin u. Eisen macht's!
Gr. Flasche RM. 3.75 Kurpackung RM. 4.50
Bautzen: Drog. R. Schmidt, Schmiedestr.
Löbau: Drog. Schneider, Löbau
In Neukirch: Kronen-Drog. R. Krahl

nach dem Roman „Kamerad Mutter" von Christel Broehl Delhaes

Unter Einsatz ihrer Ehre und ständig in Gefahr, den geliebten Mann zu verlieren, kämpft eine Frau um das Glück zweier Kinder, denen sie eine gute zweite Mutter und treue Kameradin sein will. Ein eleganter Frauenheld treibt durch seinen Leichtsinn eine ganze Familie in schwere Verwirrung und muß seine Charakterlosigkeit beinahe mit dem Leben bezahlen.

mit **Franziska Kinz / Ferdinand Marian**
Maria Landrock / Else v. Möllendorff
Karl Schönböck / Klaus Detlef Sierck

Spielleitung: Paul Verhoeven
Musik: Norbert Schultze

Die Deutsche Wochenschau. Nicht für Jugendl.

Sonntag, Anfang 1/2 2 Uhr: Kinder- u. Fam.-Vorstellung

Menschen — Tiere — Sensationen
mit Harry Piel und die Deutsche Wochenschau.

Freitag bis Montag
Wo.: 6.15 u. 8.30 Uhr
Sonntag: 4.00, 6.15 u. 8.30 Uhr

KAMMER-LICHTSPIELE